

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Abend-Segen am Mittwochen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

Abend-Segen am Mittwochen.

Gottes deß ewigen Vaters Gütes/
deß Herrn Jesu Christi theures
Blut/deß heiligen Geistes Trost und
Macht/ sey und bleibe mein ewiges
Erbgut/ Amen.

Wirger Gott/ barmher-
ziger Vater/ ich hebe mei-
ne Hände auff zu dir/ wie ein A-
bend-Opffer/ und sage dir von
Herzen Lob/ Preis und Dank/
daß du mich diesen Tag und
die ganze Zeit meines Lebens
für allem Ubel und Unfall
durch den Schutz deiner lieben
Engel wider den bösen Feind
gnädiglich beschirmet hast. Ich
bitte dich/ du wollest mir verge-
ben alle meine Sünde/ wo ich
unrecht gethan habe/ und mich
heut diese Nacht ferner mit
deinen heiligen Engeln unge-
ben/ daß sie sich zuringst um
mich herlagern/ und eine Wa-
gen-

genburg um mich schlagen/
auff daß ich des bösen Feindes
Fallstrick und arger List ent-
fliehen möge: Laß mich dein
armes Geschöpf deiner Güte
und Barmherzigkeit befohlen
seyn: Schütze mich mit dei-
nem außgestreckten Arm:
Denn von Herzen begehre ich
dein des Nachts / dazu mit
meinem Geist in mir wache ich
allezeit zu dir. Ich harre dei-
ner Güte/und meine Seele hof-
fet auff dich lebendigen Gott:
Denn du bist meine Zuflucht
und treuer Heiland. Siche/
Herr! wir schlaffen oder wa-
chen/ so sind wir dein; wir le-
ben oder sterben/so bist du je un-
ser Gott / der uns geschaffen
hat. Darum schreie ich zu dir/
laß deine Gnade nicht ferne von
mir seyn / beschirme mich mit
deinem Schild / erhalte mich/
daß ich geruhig lige/ sanfft ein-
schlasse/und gesund wieder er-
wache

wache. Decke mich in deiner
Hütten zur bösen Zeit / verbir-
ge mich heimlich in deinem Ge-
zelt / und erhöhe mich auff einen
Felsen / so werde ich mir nicht
grauen lassen. Und ob ich schon
wandle im finstern Thal / wer-
de ich kein Unglück fürchten /
denn du bist bey mir / dein Ste-
cken und Stab trösten mich.
So verleihe mir nun deine Gna-
de / daß mein Leib schlasse / die
Seele aber allezeit zu dir wa-
che / und daß ich dich stets in
meinem Herzen habe / und du
nimmermehr auß meinem Ge-
müthe kommest / auff daß mich
die Nacht der Sünden nicht
überfalle. Bewahre mich für
bösen schändlichen Träumen /
für unruhigen Wachen und
unnützen Sorgen / für argen
schweren Gedanken und für
aller Qual. Mein Gott und
Herr! in deinen gnädigen
Schutz befehle ich dir mein Leib
und